

Willkommen!

Schön, dass Sie in unsere Johanneskirche schauen!

Nehmen Sie sich gerne Zeit um etwas Ruhe zu finden
und dem Alltag zu entfliehen.

Samstagabendgottesdienst



Johanneskirche Miltenberg

Wochenspruch 17.01.2021

"Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade."

[Joh 1,16](#)

Gerne können Sie diesen Flyer als Andacht nutzen und auch mitnehmen.

Er wird wöchentlich aktualisiert und neu ausgelegt.

Sie finden den Wochenspruch, eine Kurzpredigt und / oder
verschiedene Gedanken die zum Nachdenken anregen möchten.

Lied aus dem kleinen Gesangbuch Kommt atmet auf 0074 Da wohnt ein Sehnen

Da wohnt ein Sehnen tief in uns, o Gott,
nach dir, dich zu sehn, dir nah zu sein.

Es ist ein Sehnen, ist ein Durst nach Glück,
nach Liebe, wie nur du sie gibst.

1. Um Frieden, um Freiheit, um Hoffnung bitten wir.

In Sorge, im Schmerz sei da, sei uns nahe, Gott.

2. Um Einsicht, Beherrztheit, um Beistand bitten wir.

In Ohnmacht, in Furcht – sei da, sei uns nahe, Gott.

3. Um Heilung, um Ganzsein, um Zukunft bitten wir.

In Krankheit, im Tod – sei da, sei uns nahe, Gott.

4. Dass du, Gott, das Sehnen, den Durst stillst, bitten wir.

Wir hoffen auf dich – sei da, sei uns nahe, Gott.

Religionspädagogin Karin Müller:

Sehnen, wonach sehne ich mich? Ich sehne mich nach der Freiheit, mein normales

Leben wieder zu führen. Ich sehe ein, dass es nicht so einfach ist gerade. Ich vermisse es auf Festivals zu gehen, mit vielen Menschen, egal ob ich sie kenne, oder nicht, Musik zu hören, zu tanzen, Menschen kennen zu lernen und gemeinsam mit ihnen zu feiern. Ja, das vermisse ich, aber damit komme ich zurecht. Ich hoffe ich kann das im nächsten Sommer alles wieder machen und so lange kann ich warten. Was mir deutlich schwerer fällt: Die verschärften Kontaktbeschränkungen, die wir gerade haben. Ich kann zwar meine Familie oder meine beste Freundin besuchen, aber eben nur alleine. Mein Partner darf dann nicht mitkommen.

Wenn ich meine Familie zu mir einladen will, darf nur mein Vater, oder mein Bruder kommen, oder seine Partnerin. Die aktuelle Form der Kontaktbeschränkung ist für mich wirklich eine heftige Einschränkung. Auf große Feiern kann ich jetzt gut verzichten, aber die Familie oder enge Freunde zu beschränken, das macht mich traurig. Und dagegen kann ich nichts tun. Denn ich ahne, dass wir das Virus nicht anders in den Griff bekommen. Ich will mich gerne an alle Regeln halten, hatte kein Problem mit Maske oder Abstand halten. Und doch, als diese Verschärfungen öffentlich wurden, habe ich gedacht: Ob wir uns trotzdem treffen sollen? Merkt doch keiner, oder? Vielleicht, vielleicht nicht.

Aber trotz all dem Sehnen, darum geht es nicht. Niemand ist eine Insel, auch wenn es mir gerade jetzt so vorkommt. Ich habe in der Notbetreuung Kontakt mit einigen Kindern, mein Partner ist bei der Feuerwehr und muss einsatzbereit bleiben. Mein Vater ist vom Alter her Risikogruppe, mein Bruder hat Asthma, meine beste Freundin hat einen Säugling zu Hause. Ich weiß, es ist gerade nicht anders möglich, aber das Sehnen, das Sehnen nach Normalität und meinen Lieblingsmenschen, das bleibt.

Prädikantin Irmela Fröhlich:

Vielleicht sehnen Sie sich – wie ich – auch nach Gesundheit und nach einem Leben ohne Angst. Vielleicht gingen Ihre Gedanken zurück ins letzte Jahr, als wir noch dachten, jetzt wäre „alles wieder gut“. Und vielleicht gehen Ihre Gedanken auch in die Zukunft und Sie sehnen sich – wie ich – nach dem Impferfolg und nach Radiosendungen ohne Inzidenzzahlen und – ohne Berichte über Kühlcontainer in Erlenbach.

Ich sehne mich auch nach Fröhlichkeit, nach **U n b e s c h w e r t h e i t** und – **F r e u d e**, wie es in den Worten des Apostel Paulus zum Ausdruck kommt, wenn er an seine Gemeinde in Philippi schreibt:

1 Also, meine geliebten Geschwister, nach euch sehne ich mich! Ihr seid meine Freude und mein Ehrenpreis: Steht fest in der Kraft, die der Herr euch schenkt! 4 Freut euch allezeit mit der Freude, die vom Herrn kommt! Und noch einmal sage ich: Freut euch! 5 Alle in eurer Umgebung sollen spüren, wie freundlich und gütig ihr zueinander seid: Der Herr kommt bald! 6 Macht euch keine Sorgen, sondern wendet euch in jeder Lage an Gott und bringt eure Bitten vor ihn. Tut es mit Dank für das, was er euch geschenkt hat. (nach GNB, Phil. 4, 1,4-6)

In dieser Freude schwingt alles mit, was uns der Glaube an den Mensch gewordenen Gott zusagt: Jesus Christus will immer bei uns sein, auch wenn Er zu Seinem Vater im Himmel zurückgekehrt ist, Er hört unser Bitten, Er kennt unsere Sehnsucht, Er steht uns bei, wenn wir nicht aus noch ein wissen. Jesus Christus gibt uns Kraft, Er zeigt uns den Weg, der uns sicher durch's Leben führt, ein Weg der Freude. So gehen wir im Frieden unseres Gottes, der all unser Begreifen und Verstehen übersteigt, denn Er bewahrt unser Denken und Fühlen im Guten. So bleiben wir geborgen in der Gemeinschaft mit Jesus Christus, unserem Herrn.

Foto Pinterest



Gott, du siehst uns liebevoll an. Dir sagen wir voll Vertrauen unsere Bitten. Für alle, die sich nach Liebe und Anerkennung sehnen.

Dass sie Aufmerksamkeit, Halt und Geborgenheit erfahren können.

Für alle, die sich nach Frieden und Freiheit sehnen. Dass sie Kraft haben, sich im Kleinen für ein friedliches und gerechtes Miteinander einzusetzen und nicht den Mut verlieren.

Für alle, die sich nach einem guten Schulabschluss oder einer Aus-bildungsstelle sehnen.

Dass Menschen sie auf ihrem Weg begleiten und unterstützen.

Für alle, die sich nach Heilung sehnen.

Dass sie nicht aufgeben und Unterstützung erfahren.

Für alle, deren Sehnsucht sich nicht erfüllt.

Dass sie ihren Tränen freien Lauf lassen, nicht daran zerbrechen und sich auch an den kleinen Dingen des Lebens freuen können.

Für alle, die rundum glücklich sind.

Dass sie ihr Glück dankbar genießen können und andere daran teilhaben lassen.

Gott, du hörst auch die Bitten, die wir still in unserem Herzen tragen. Sei du an unserer Seite, heute und alle Tage unseres Lebens.

Durch das Ausmaß der Corona-Pandemie befinden wir uns erneut im Lockdown. Das kann verängstigen, manche fühlen sich vielleicht einsam, bräuchten jemanden zum Reden.

Gerne können Sie Kontakt mit uns aufnehmen:

Die Nummer unseres Pfarramtes: Tel. 09371 3161 oder über unsere Homepage:

<https://www.evangelisch-miltenberg.de/>

Falls Sie dringend Rat und Gespräch suchen - hier auch die Telefonnummer der Seelsorge:

0800 111 0 111 oder mail / chat: <http://www.telefonseelsorge.de/>

***** Die Kirche ist bei Tageslicht immer geöffnet. *****

Bitte halten Sie sich an die vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen und bleiben Sie gesund.